

Leichtathletik zum Buß- und Bettag

Traditionell verbringen die Leichtathleten der Region ihren Buß- und Bettag beim Hallenwettkampf in Regis-Breitingen. Das LAT Borna und seine Sportler der Kleinen und Mittleren Gruppe zeigten sich bei der Generalprobe vor den Hallenkreismeisterschaften in der heimischen Glück-Auf-Halle Borna am 10. Dezember durchweg motiviert und konnte durch die Bank weg gute bis sehr gute Platzierungen und Leistungen abrufen.

Einen eindeutigen Medizinball-Sieg konnte Belinda Borella einfahren. 6,95 m ihre starke Weite mit dem 2 kg Ball. Ihre Trainingspartnerin Lotta wurde Dritte mit 6,10 m. Dafür war Lotta mit neuem Vereinsrekord die Schnellste ihrer Altersklasse im Hürdensprint und Belinda wiederum Dritte im Hürdenwald. Einen Doppelsieg für die beiden und das LAT gab es zudem im Dreierhopp der W10 zu feiern: Lotta belegte mit 5,50 m den ersten und Belinda mit 5,30 m den zweiten Rang. Spannend ging es in der selben Disziplin der M8 zu - mit dem glücklicheren Ausgang für Lottas Bruder Emil Förster. Dieser, sowie der Zweitplatzierte Paul Kock aus Neukieritzsch, sprangen beide 4,65 m, so dass der zweitbeste Wert Emils (4,60 m) und der Zweitbeste Kocks (4,55 m) für die Ermittlung des Sieges zu Rate gezogen werden musste. Im packenden 30-Meter-Sprint-Finale musste sich Emil wiederum um eine Haaresbreite vom Muldentaler Arved Hamann geschlagen geben.

Einen sehr starken und knappen Sieg im Regiser Hürden-Dschungel gab es in der W12 für Elisabeth Steuer zu feiern. Neben seinen Siegen im Hochsprung und über die Hürden, stieß Karl Krähe in der M13 auch den 3 kg Medizinball mit 9,45 m am weitesten und ließ damit seine Konkurrenz eindeutig hinter sich. Neo Fischer (M12) und Karl Siebert (M10) wurden in ihrer jeweiligen Altersklasse Dritter im Medizinballstoßen. Mit der Schnapps-Weite von 5,55 m konnte sich Karl zudem über Silber im Dreierhopp freuen. Im 30-Meter-Sprint war er ebenfalls Zweitschnellster seiner Altersklasse. Krönen konnte er sich wiederum mit seinem deutlichen 35 m-Hürden-Sieg.

Ben und Tim Nöbel fuhren einen dreifachen Doppelsieg in der MU8 ein. Im Dreierhopp schlug Tim Ben knapp um 10 cm und im 30 m-Sprint - in Vereinsrekord von 5,48 sec - um eine knappe Zehntel. Ben wiederum konnte den Medizinball mit 5,70 m um 30 cm weiter stoßen als sein Bruder.

Einen spannend erkämpften zweiten Rang in einem engen Wettkampf im Dreierhopp der W9 gab es zudem für Lina Gruner. Über die 30 m sprintete sie am dritt- und Olivia Raetz in der W10 am zweitschnellsten. Erfreulich war die Sprint-Finalqualifikation der besten Vier von Tim Heyl in der M13.

Jonas Kiesel ersprang sich neben Rang zwei im Hürdenlauf auch noch den Bronzerang mit 5,70 m im Dreierhopp der M11 und sein Vereinskamerad Richard Heilmann mit glatten 5 Metern in derselben Disziplin jedoch in der Altersklasse der 9-jährigen Jungen.

Jonathan Borella verpasste im Medizinballstoßen der M8 um 10 cm das Podium. Im Dreierhopp der W8 musste sich Paula Schubert lediglich von der überragenden Felicitas Nitsche vom ESV Lok Beucha schlagen lassen. Enni Mai wird in einem großen Teilnehmerinnenfeld gute Vierte und verpasste das Treppchen um nur 10 cm. Im Medizinballstoßen wiederum konnte sie ihre Stärke ausspielen und belegte hinter Nitsche den zweiten Platz.

W13 Rosalie Blätterlein gewann im Hochsprung mit 1,35 m und erreichte im Medizinballstoßen und über die Hürden zweite Plätze.

Carlo Hohnstedter

